

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.263.009

9. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Lindner, Genossinnen und Genossen haben am 9. April 2021 unter der **Nr. 6213/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend konkrete Maßnahmen zur LGBTIQ-Gleichstellung gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- *Für welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von LGBTIQ-Personen aus dem Regierungsprogramm ist das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zuständig?*
- *Wurden seitens Ihres Ministeriums bisher konkrete Schritte zur Umsetzung dieser Punkte gesetzt?*
 - a. *Wenn ja, welche? Bitte um detaillierte Auflistung.*
 - b. *Wenn nein, warum nicht und welche künftigen Maßnahmen sind geplant?*
- *Sind über das Regierungsprogramm hinausgehend Maßnahmen oder konkrete legislative Vorschläge durch Ihr Ministerium in Hinblick auf die Verbesserung der Situation von LGBTIQ-Personen geplant?*
 - a. *Wenn ja, welche? Bitte um detaillierte Auflistung.*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche konkreten Projekte unterstützt Ihr Ministerium in Hinblick auf die Gleichstellung von LGBTIQ-Personen? Bitte um detaillierte Auflistung.*
- *Für welche konkreten Handlungsfelder zur „Förderung der Gleichstellung von LGBTIQ („.) die in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen“ sieht sich Ihr Ministerium in Hinblick auf die, im November 2020 übermittelte, Mitteilung der Europäischen Kommission über die LGBTIQ-Strategie „Union der Gleichheit“ zuständig?*
- *Wurden seitens Ihres Ministeriums konkreten nationalstaatliche Maßnahmen in Hinblick auf die Umsetzung dieser Strategie der Europäischen Kommission gesetzt?*

- a. *Wenn ja, welche? Bitte um detaillierte Auflistung.*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Beiträge zur Umsetzung dieser Strategie der Europäischen Kommission haben Sie bisher im Rahmen des Europäischen Rates gesetzt?*
 - *Wie beurteilen Sie die Wichtigkeit des von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Ziels der Erarbeitung nationalstaatlicher Aktionspläne zur LGBTIQ-Gleichstellung für die Republik Österreich?*

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie begrüßt alle Maßnahmen, die zu mehr Gleichheit und Nichtdiskriminierung beitragen, besonders auch im Bereich LGBTIQ- Politik. Formell liegen die genannten Verweise allerdings nicht im Wirkungsbereichs des Ressorts. Die Erarbeitung nationalstaatlicher Aktionspläne zur Gleichstellung von LGBTIQ-Personen - vor allem als alle Sektoren umfassendes Querschnittsthema- wird aber absolut begrüßt. Die Gleichstellungsstrategie der Kommission muss nationalstaatlich konkretisiert und umgesetzt werden.

Gleichheit und Nichtdiskriminierung sind zentrale Werte und Rechte und wir betrachten alle Maßnahmen dahingehend als einen wichtigen Schritt zur Gleichstellung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, Transgender-, nichtbinären, intersexuellen und queeren (LGBTIQ) Personen. Das BMK und ich als Bundesministerin versuchen im Rahmen unserer Zuständigkeiten alles dazu beitragen, diese Ziele umzusetzen und einen Beitrag zur Stärkung von Gleichberechtigung und Nicht-Diskriminierung zu leisten. So fördern wir die Sichtbarkeit von LGBTIQ-Themen besonders im Pride Monat Juni, was von Beflaggung und Plakaten bis hin zu Videobotschaften oder Kommunikationsarbeit reicht. Diese bewusstseinsbildenden Maßnahmen tragen wir auch in unsere Beteiligungen, die wir aktiv dazu auffordern, Zeichen und Maßnahmen gegen Diskriminierung und für Gleichheit zu setzen.

Ich darf außerdem auf meine Ausführungen zur LGBTIQ-Strategie „Union der Gleichheit“ im Jahr 2020 auf die schriftliche parlamentarische Anfrage 4193/J vom 17. November 2020 verweisen.

Leonore Gewessler, BA

